

Liestal, 8. März 2005

An den Stadtrat von Liestal  
Rathausstrasse 36  
4410 Liestal

## **Interpellation Landabtausch Schönthalweg mit Kanton**

Die Stadt Liestal und der Kanton BL haben sich auf einen Kompromiss geeinigt, damit der Kantinenweg ausgebaut werden kann. Laut Pressebericht hätte Liestal für diese Vereinbarungen Zugeständnisse geleistet.

Im Gebiet Spital H2/Erzenberg/ Fussgängerunterführung soll ein Landabtausch stattfinden.

Dazu stellen sich für mich folgende Fragen:

1. Wie lautet die Vereinbarung zwischen der Stadt Liestal und dem Kanton BL und welche Zugeständnisse mussten gemacht werden?
2. Ist die Stadt Liestal bei diesen Kompromissen eine finanzielle Verpflichtung eingegangen?
3. Gemäss der kantonalen Bau – und Umweltschutzdirektion handelt es sich um drei offene Positionen, welche mit dem Handel nun bereinigt wurden. Um welche drei Positionen handelt es sich dabei?
4. Im Pressebericht spricht Stadtrat R. Riesen von einer nicht erzielten Idealvariante für die Stadt Liestal. Wie hätte diese im Vergleich zur jetzt aussehenden Variante ausgesehen?
5. Kann der Stadtrat bestätigen, dass er mit diesem Landabtausch die Rechte über den Schönthalweg und die Unterführung verliert?
6. Ueber Jahre wird dieses Gebiet als Installationsplatzbau H2 benutzt werden. Ist dem Stadtrat bekannt, dass die Gefahr gross ist, dass damit zwei wichtige verkehrsfreie Fussgängerbeziehungen (*Unterführung, Spital/Stedli zur Erzenbergstrasse/Fraumattstrasse*) und (*Fussweg Spital/Stedtli zum Weihermattquartier*) aufgehoben werden?
7. Hätte der Stadtrat die Möglichkeit gehabt, ohne diesen Landabtausch diese beiden Verbindungen aufrechtzuerhalten?
8. Sind von der Stadt Liestal Lösungsmodelle für diese verkehrsfreien Fussgängerwege erarbeitet worden, sollten diese wegfallen oder unzumutbar sein?

Für die Fraktion Grüne Liestal

Astrid Basler